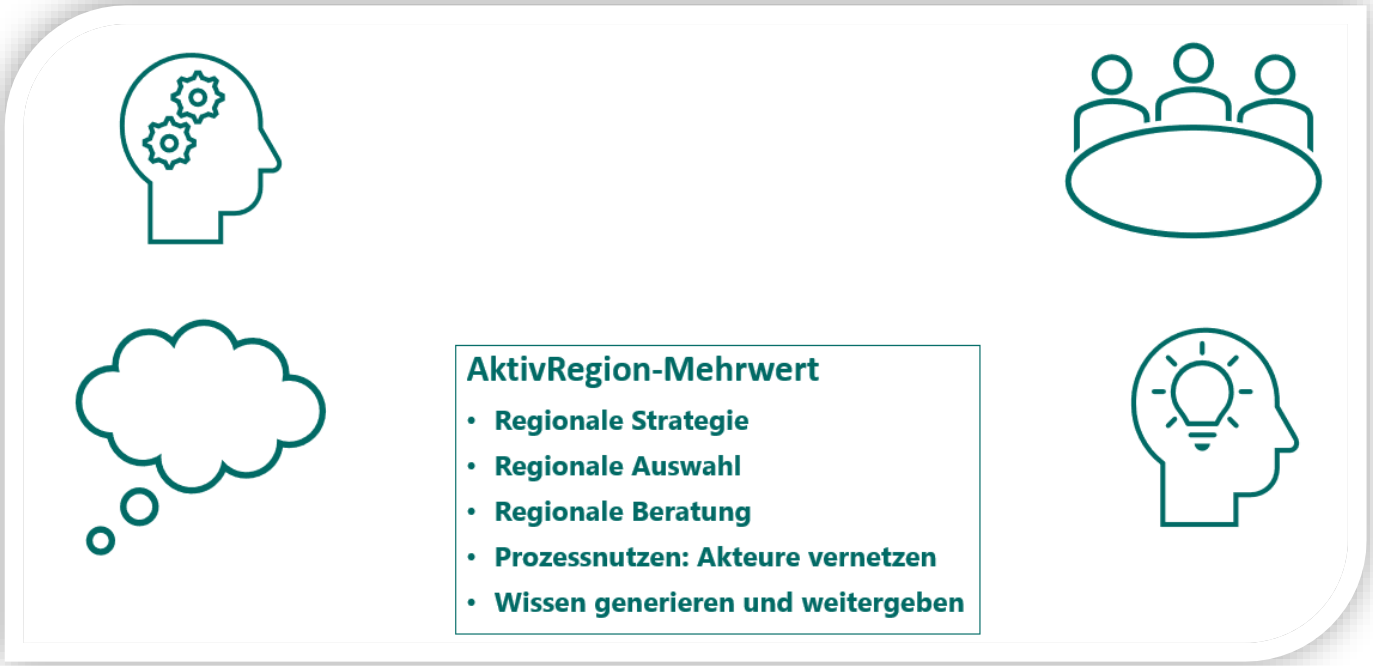
Steinburg
gemeinsam handeln
Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Steinburg e. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH



Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) 2023 – 2027

8. Februar 2022, Fachgruppe Regionale Wertschöpfung - Ergebnisse

RegionNord

Agenda - Was heute zu besprechen ist!

1. **Kurze Einführung**
2. **Heutige Arbeitsinhalte und Ziele**
3. **Arbeitsphase**
    1. *Kernthema: nachhaltig gut wirtschaften!*
    2. *Kernthema: Holsteiner Erlebnisse & Produkte*
    3. *Kernthema: nachhaltig gut leben! – Bereich **Ortskerne** stärken*
4. **Nächste Schritte**

1. Kurze Einführung

Drei **Zukunftsthemen**

bis zu **9 Kernthemen** zur **eigenen Schwerpunktsetzung**

- Klimaschutz & Klimawandelanpassung
  1. Thema / Fördermaßnahmen/ Konditionen/ Indikatoren
  2. Thema / Fördermaßnahmen/ Konditionen / Indikatoren
- Daseinsvorsorge & Lebensqualität
  3. Bsp. Ortskerne / Fördermaßnahmen/ Konditionen
  4. Thema / Fördermaßnahmen/ Konditionen
- Regionale Wertschöpfung
  5. Bsp. Nachhaltiger Tourismus / Förderm./ Konditi.
  6. …

Eckdaten

2,5 Mio. € pro AktivRegion
500.000 €/ Jahr

Bewerbung bis 30.04.2022

1. Kurze Einführung - Zeitplanung

	2021				2022			
Bausteine	**Sept**	**Okt**	**Nov**	**Dez**	**Jan**	**Feb**	**März**	**Apr**
✓ Bestandsaufnahme & SWOT-Analyse								
Integrierte Strategie								
Beteiligungen								
✓ **Vorstand**	**X**			**X**		**X**		**X**
✓ **Kommunalgespräch**		**X**						
✓ **Strategie-Workshop**			**X**					
Fachgruppen						**X**		
Online-Beteiligung: Themen und Projekte						**X**		
Mitgliederversammlung								**X**

1. Kernthemenüberblick

Puffer: 20% (500.000 €)

Hier ist Neues möglich!

Strategie der AktivRegion Steinburg 2023-2027/2029

Zukunftsthemen	*Daseinsvorsorge & Lebensqualität*	*Regionale Wertschöpfung*	*Klimaschutz & -wandelanpassung*
	24%: 600.000 €	**16%: 400.000 €**	**17%: 425.000 €**
Kernthemen	**Nachhaltig gut leben!** **Neue Impulse für Ortskerne, Grundversorgung und Gemeinschaft**	**200.000 €** **Nachhaltig gut wirtschaften!** **Neue Chancen für regionales Wirtschaften** **200.000 €** **Holsteiner Erlebnisse & Produkte** **Neue Wertschöpfung durch regionale Produkte und Erlebnisse**	**Klimaschutz-netzwerk Steinburg** **Gemeinsam schützen und entwickeln**

2. Heutiges Arbeitsinhalte und Ziele

1. **Fördermaßnahmen** in den Themen **abstimmen**: konkreter, weiter, anders fassen

2. **Starterprojekte**: Mögliche Projekte, die als **Starterprojekte** in der Bewerbung genannt werden mit **Ansprechpartner*innen** sammeln

3. **Arbeitsstrukturen** in Themen **für Umsetzung (2023-2027)** abstimmen

   Wie können Förderangebote gut an mögliche Antragsteller*innen kommuniziert werden?

   Welche begleitende Arbeitsstruktur in der Umsetzung ist sinnvoll?
   (bestehende Arbeitsgruppen nutzen, neue Struktur aufbauen,…)

3. Ergebnisse Strategieworkshop – Ergänzung SWOT

Stärken

Überdurchschnittliche Beschäftigtenquote, robuster Arbeitsmarkt

Branchenübergreifend positive Beschäftigtenentwicklung

Höchste Bruttowertschöpfung (bei zugleich niedrigem Einkommensniveau)

Hoher Anteil der landwirtschaftlichen Flächen

Energieküste; Innovationsraum Itzehoe

Hohes Potenzial durch Tages- und Kurzreisetourismus (10 Mio. potenzielle Kund*innen im Einzugsbereich)

Breites Sortiment regionaler Produkte

Wirtschaftsstrategie des Kreises

Schwächen

Anzahl Handwerksbetriebe und Beschäftigtenzahlen im Handwerk sind rückläufig

Hohe Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen

Kaufkraftabfluss und Funktionsverluste in den Ortskernen und Innenstädten

Geringe Tourismusintensität

Negativer Pendlersaldo

Geringe Frauenerwerbsquote

Chancen

Wertewandel: Heimat-/ Regionalbewusstsein, Nachhaltigkeit

Digitale Arbeitsmethoden und Geschäftsmodelle

Wachsender Binnentourismus, Trend nachhaltiges Reisen

Ausbau der A 20

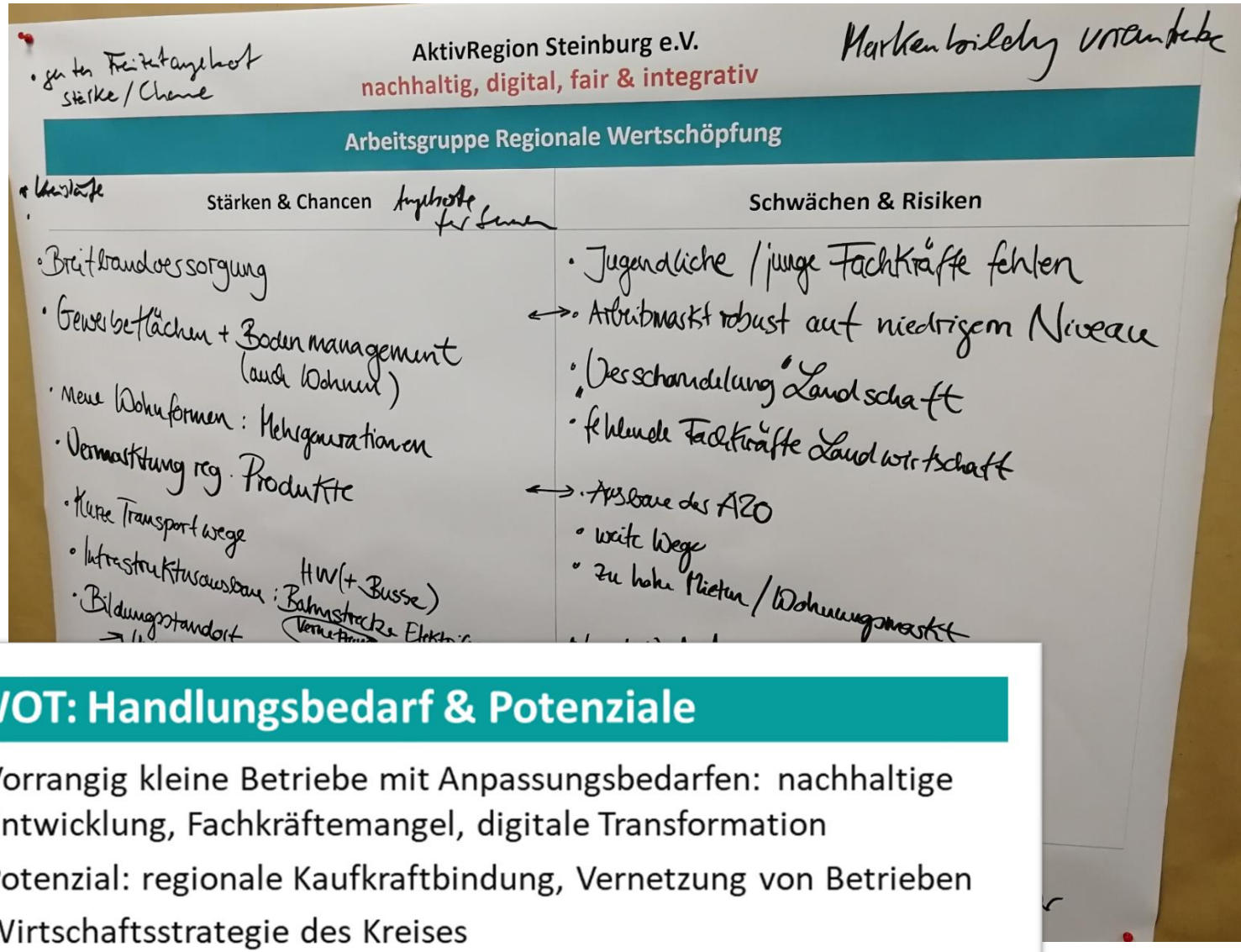
Erhöhung der Frauenerwerbsquote

Neue Wohn- und Arbeitstrends (CoWorking, Home Office,…)

Risiken

Demografisches Echo: Veränderung der Altersstruktur

Anhaltender Fachkräftemangel und Nachfolgeproblematik (Handwerk, Gewerbe)



SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Vorrangig kleine Betriebe mit Anpassungsbedarfen: nachhaltige Entwicklung, Fachkräftemangel, digitale Transformation
- Potenzial: regionale Kaufkraftbindung, Vernetzung von Betrieben
- Wirtschaftsstrategie des Kreises

nachhaltig gut wirtschaften!

Neue Chancen für regionales Wirtschaften

Fördermaßnahmen: Wir unterstützen…

1. **Grundlagen** für **neue regionale Wertschöpfung**
   (z.B. Konzepte, Machbarkeitsstudien, Beratungen, Aufbau von Managements und Netzwerken)
2. Aufbau **neuer modellhafter** und/oder **kooperativer Maßnahmen**, um kleine Unternehmen zu stärken, insbesondere in den Bereichen
   1. regionale, nachhaltige oder digitale Wertschöpfung
   2. Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten (z.B. CoWorking, ...)
   3. Fachkräftegewinnung und -bindung
   4. regionale Kaufkraftbindung und regionale Vermarktung

SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Vorrangig kleine Betriebe mit Anpassungsbedarfen: nachhaltige Entwicklung, Fachkräftemangel, digitale Transformation
- Potenzial: regionale Kaufkraftbindung, Vernetzung von Betrieben
- Wirtschaftsstrategie des Kreises

Regionale Arbeitsstruktur

- egw
- IZET
- Örtliche Wirtschaftslotsen/ Stadtmarketings
- „One-Stop-Shop-Stelle“ Kreis, Förderlotse egw
- Regionale Kooperation Westküste
- AktivRegion: AG Regionalentwicklung

Förderausschlüsse/ -spezifizierungen

- **kooperativ**: Projekt wirkt auf mehrere Unternehmen; modellhaft: einzelne Betriebe können bei hoher Modellhaftigkeit unterstützt werden
- **kleine Unternehmen**: Das Projekt wirkt vorrangig auf Unternehmen bis 49 Mitarbeiter; auch ldw. Betriebe

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

1. Regionales Produktkataster
2. Jugendberufsagentur
3. Machbarkeitsstudie Gründerzentrum Ernährung Glückstadt
4. Landwirtschaft & Moornutzung
5. Regionaler Mehrwegbecher

1. Welche Hinweise zur Maßnahmenbeschreibung gibt es?

- Die Wirtschaftsstrategie des Kreises enthält wichtige Maßnahmen, die über das Thema umgesetzt werden können.
- Es sollten nur kooperative Maßnahmen, keine einzelunternehmerischen Maßnahmen in diesem Thema gefördert werden
- Digitalisierung gezielt ergänzen
- Standortmarketing/-profilierung sollte im Kernthema weiterhin gefördert werden

2. Welche Projektideen gibt es?

- Produktkataster
- Jugendberufsagentur
- Gründerzentrum Ernährung Glückstadt
- Fachkräfte: gezielte Ansprache potenzieller Auszubildener im technischen Bereich „in Schulen motivieren und beraten“ (Fachgruppe im Innovationsraum vorhanden, Termin mit IZET im Mai/ Juni, danach: IHK-Abstimmung)
- Tag des offenen Gewerbes
- „von Werkstätten“ in ersten Arbeitsmarkt

nachhaltig gut wirtschaften!

RegionNord

Neue Chancen für regionales Wirtschaften

Fördermaßnahmen: Wir unterstützen...

1. **Grundlagen** für **neue regionale Wertschöpfung**
   (z.B. Konzepte, Machbarkeitsstudien, Beratungen, Aufbau von Managements und Netzwerken)
2. Aufbau **neuer modellhafter** und/ oder **kooperativer Maßnahmen**, um kleine Unternehmen zu stärken, insbesondere in den Bereichen
   1. regionale, nachhaltige oder digitale Wertschöpfung
   2. Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten (z.B. CoWorking, ...)
   3. Fachkräftegewinnung und -bindung
   4. regionale Kaufkraftbindung und regionale Vermarktung

SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Vorrangig kleine Betriebe mit Anpassungsbedarfen: nachhaltige Entwicklung, Fachkräftemangel, digitale Transformation
- Potenzial: regionale Kaufkraftbindung, Vernetzung von Betrieben
- Wirtschaftsstrategie des Kreises

Regionale Arbeitsstruktur

- AktivRegion: AG Regionalentwicklung
- „One-Stop-Shop-Stelle“ Kreis, Förderlotse egw
- Regionale Kooperation Westküste

Förderausschlüsse/ -spezifizierungen

- **kooperativ**: Projekt wirkt auf mehrere Unternehmen; modellhaft: einzelne Betriebe können bei hoher Modellhaftigkeit unterstützt werden
- **kleine Unternehmen**: Das Projekt wirkt vorrangig auf Unternehmen bis 49 Mitarbeiter; auch ldw. Betriebe

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

1. Regionales Produktkataster
2. Jugendberufsagentur
3. Machbarkeitsstudie Gründerzentrum Ernährung Glückstadt
4. Landwirtschaft & Moornutzung
5. Regionaler Mehrwegbecher

3. Wie kann Thema bekannt gemacht werden? Welche Arbeitsstruktur ist sinnvoll?

- Das Thema sollte über die Umsetzung der Wirtschaftsstrategie des Kreises „strukturiert“ werden.

4. Welche weiteren Hinweise gibt es?

- Fachkräfteanwerbung auch Ziel der Energieküste -Abstimmung mit Energieküste

Holsteiner Genüsse & Erlebnisse!

Neue Wertschöpfung durch regionale Produkte und Erlebnisse

Fördermaßnahmen: Wir unterstützen…

Themenbereiche: nachhaltige und aktive Natur- und Kulturerlebnisse (auch Landerlebnisse) beispielsweise Rad- und Wassertourismus, Holsteiner Produkte gemäß Holstein Tourismus e.V. –Strategie);

1. Schaffung oder Weiterentwicklung **touristischer öffentlicher Infrastruktur** im Bereich Natur- und Kulturerlebnisse und regionale Produkte
2. **gemeinsam wirkende Angebotsentwicklung** oder **–vermarktung** im Bereich Natur- und Kulturerlebnisse und regionale Produkte
3. Neu- und Weiterentwicklung **privater Maßnahmen** in den Bereichen: **Natur- und Kulturerlebnisse, regionaler Produkte** und **besondere oder ortsangepasste Übernachtungen**
   (beispielsweise Hofläden, touristische Ausrichtung Landgastronomie, Urlaub auf dem Bauernhof, Regiomaten,…)

SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Stärker auf Übernachtungstourismus setzen
- Stärker auf Stadt- und Umlandkooperationen im Tourismus setzen
- Die Marke „Holstein“ im Tourismus etablieren
- Konzentration auf: Land-, Natur- und Kulturerlebnisse & regionale Produkte

Förderausschlüsse/ -einschränkungen

- Bis 50.000 € Förderung bei privaten Maßnahmen (einzelunternehmerische Maßnahmen)
- Keine ausschließliche Förderung von Ferienwohnungen

Regionale Arbeitsstruktur

- Holstein Tourismus e.V.: Leistungsträgernetzwerk, AK Tourismus
- AktivRegion: Förderskizze private Maßnahmen: Hofläden/ Landgastronomie/ Urlaub auf dem Bauernhof

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

1. Holstein Tourismus e.V.: Nachhaltigkeitszertifizierung von ca. 15 Betrieben

nachhaltig gut leben!

Neue Impulse für Ortskerne, Grundversorgung und Gemeinschaft

Fördermaßnahmen: Wir unterstützen…

1. **neue Nutzungen** in **Ortskernen** und **ortsbedeutsamen Leerständen** und die **flächensparende Entwicklung** insbesondere durch neue Versorgungs- und Gemeinschaftsfunktionen **(z.B. Leerstandsmanagement, Umnutzung ldw. Bausubstanz, neue Veranstaltungsformen)**
2. die Entwicklung **identitätsbildender** und **gemeinschaftsfördernder** öffentlich zugänglicher **Orte und Plätze**.
   (z.B. Dorfgemeinschaftsplätze mit Ortsbezug (Beispiel Kasenort, Suder Hafen Itzehoe, multifunktionale Dorfplätze)
3. neue Formen der **Grundversorgung, Mobilität** und des **Wohnens**.
   (z.B.: neue Hausarztpraxen, Neue Services, Stationäre Angebote, Digitale Dienste, Lieferangebote, Wohngemeinschaften, Umgestaltung der Landgastronomie). Bei neuen Wohnformen ist die investive Förderung von Wohnungen ausgeschlossen.
4. die Gestaltung der Veränderungen in **Ehrenamt, Gemeinschaft, bürgerschaftliches Engagement** und **Teilhabe**.
   (z.B. Dorfkümmerer*innen, Kultur- und Gemeinschaftstreffpunkte schaffen/ weiterentwickeln, Kooperation und Netzwerke)

Regionale Arbeitsstruktur

- AktivRegion: **Fachforum Daseinsvorsorge** / **Ortsberatung** durch Geschäftsstelle/ **Netzwerk Dorfkümmerer**

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

Förderausschlüsse/ -spezifizierungen

- Förderskizze hausärztliche Grundversorgung
- Fördereckdaten Dorfkümmerer/-in

Nicht förderfähig:

- Sportstätten, Friedhöfe, reine Abrissmaßnahmen
- Stellungnahme der Standortkommunen zu Projekten

4. Nächste Schritte

1. **Onlinebefragung mit Projektaufruf – Nutzung von Verteilern?**
    1. **Verteiler Glückstadt**
    2. **egw prüft Verteilernutzung**

2. **Kurze Projektskizzen zu Starterprojekten**